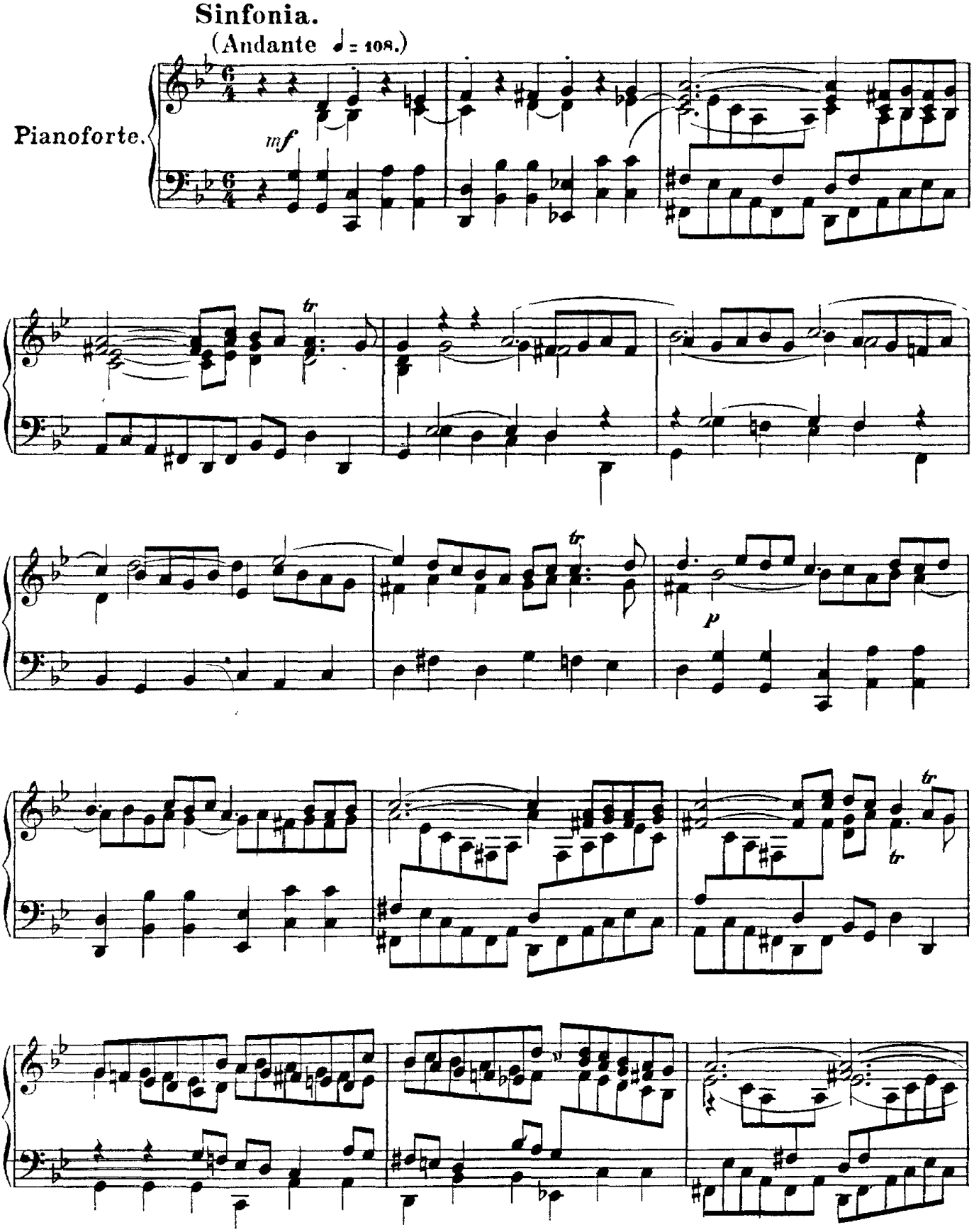
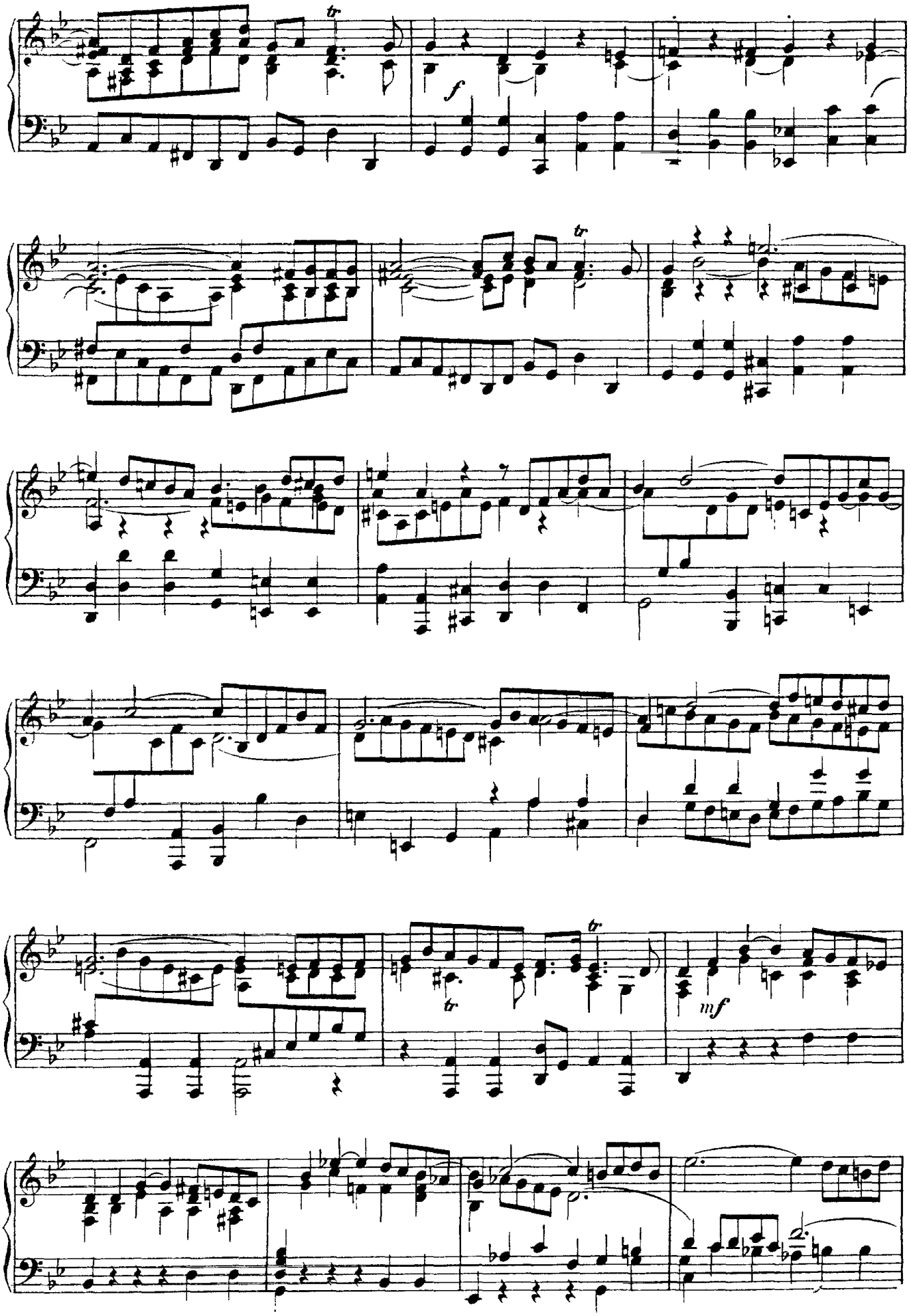
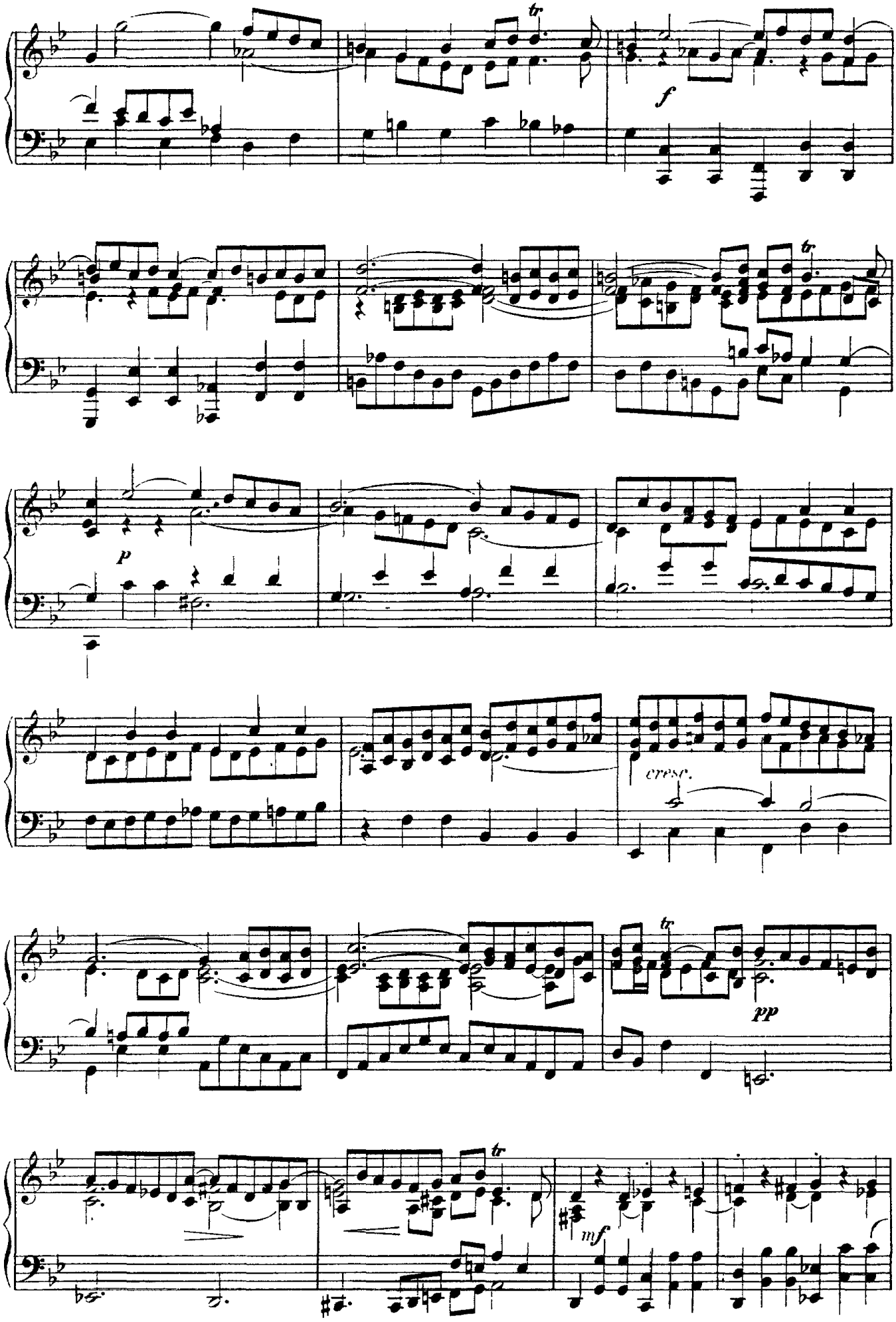
J.S. Bach

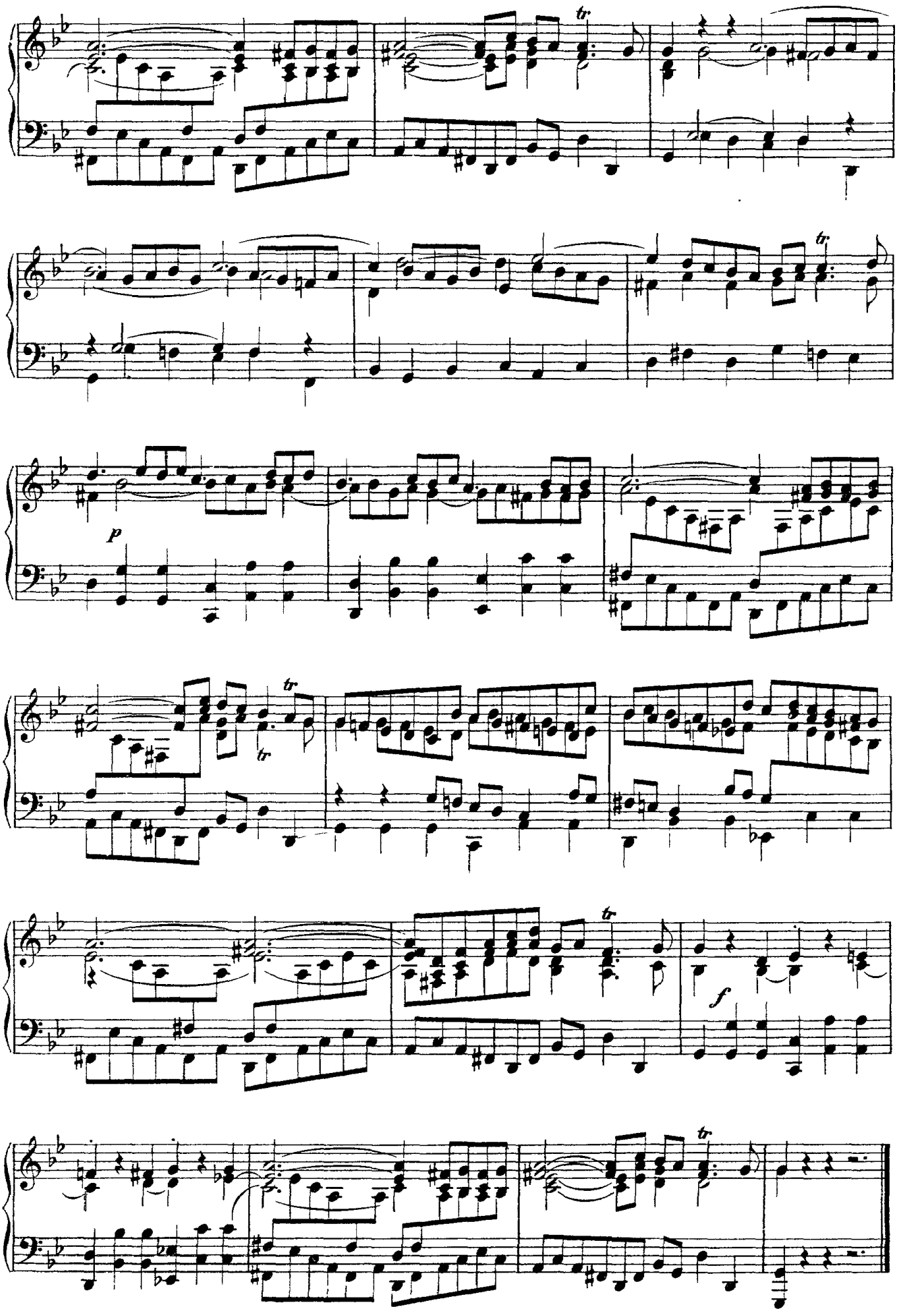
Cantata No. 18

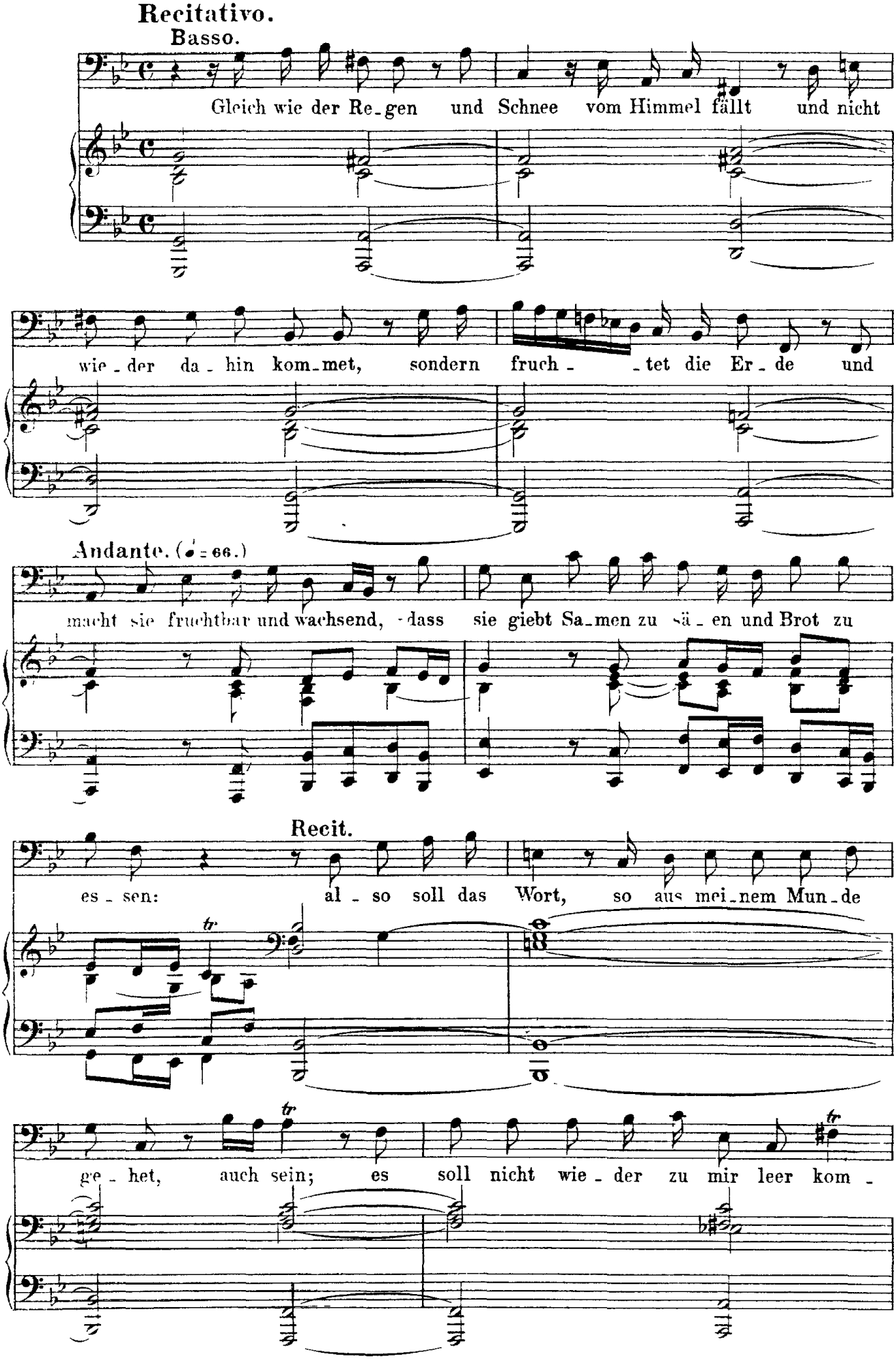
Gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt

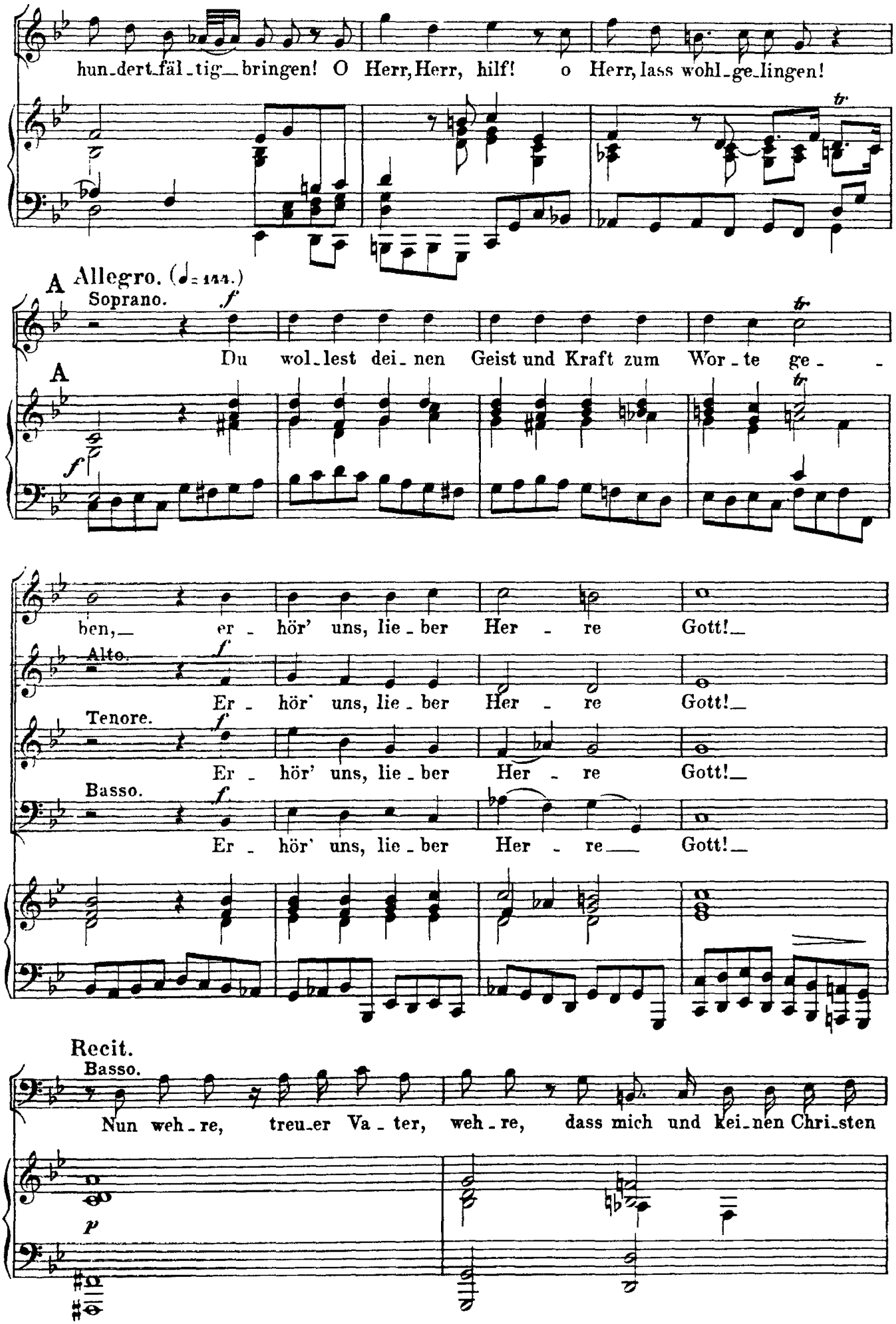


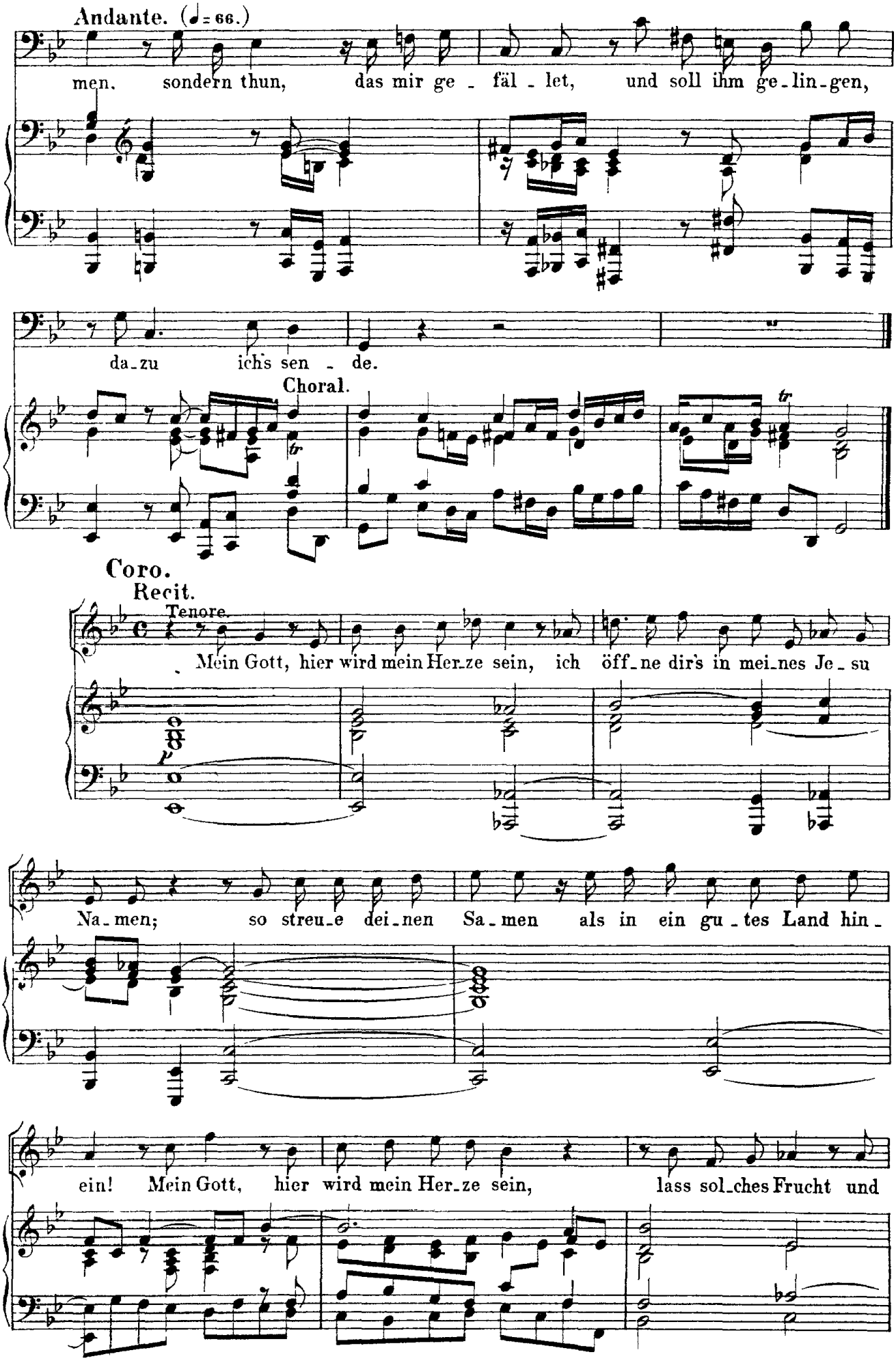

tr
f
tr
tr
tr
mf

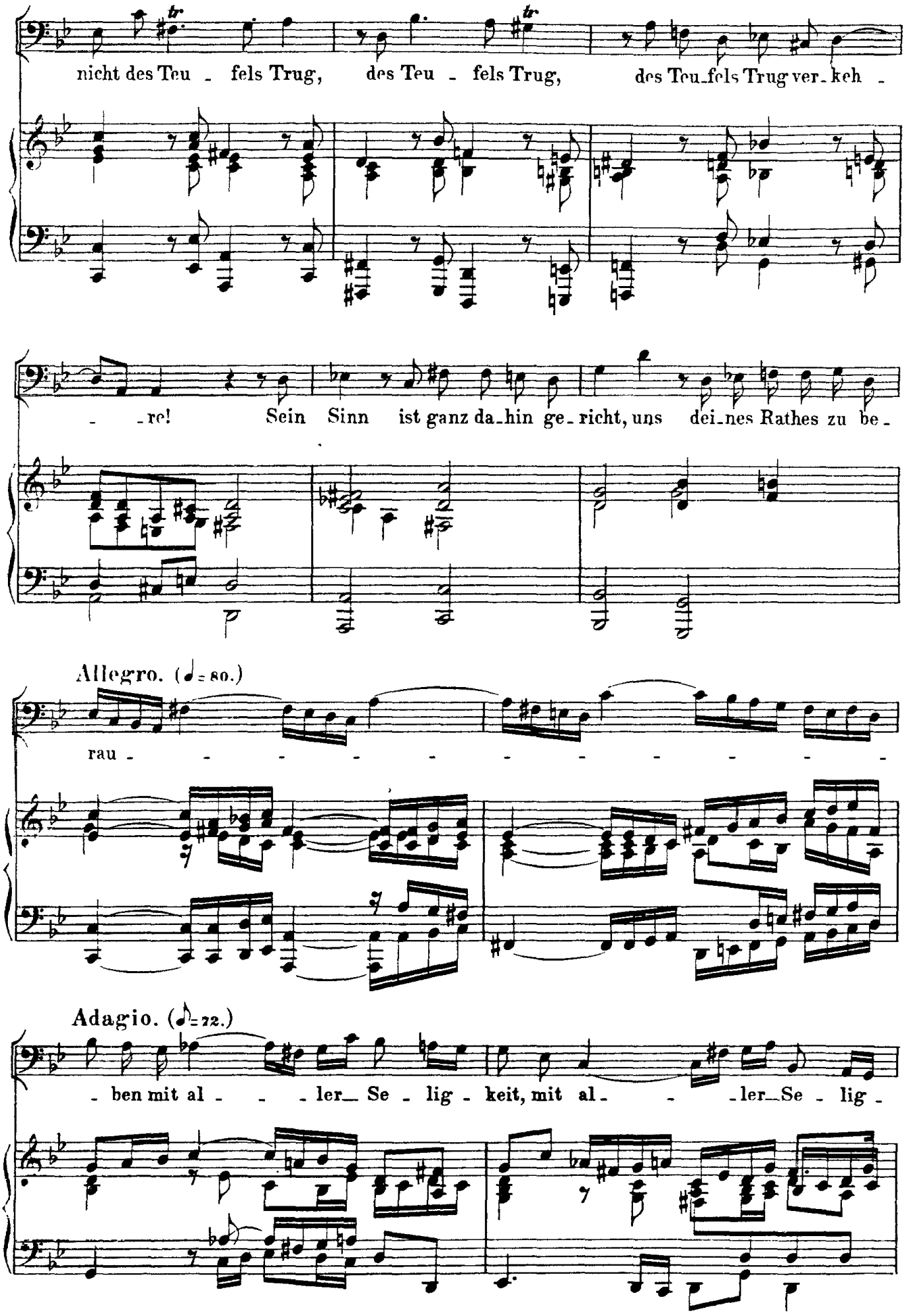

tr
f
tr
p
cresc.
tr
pp
tr
mf

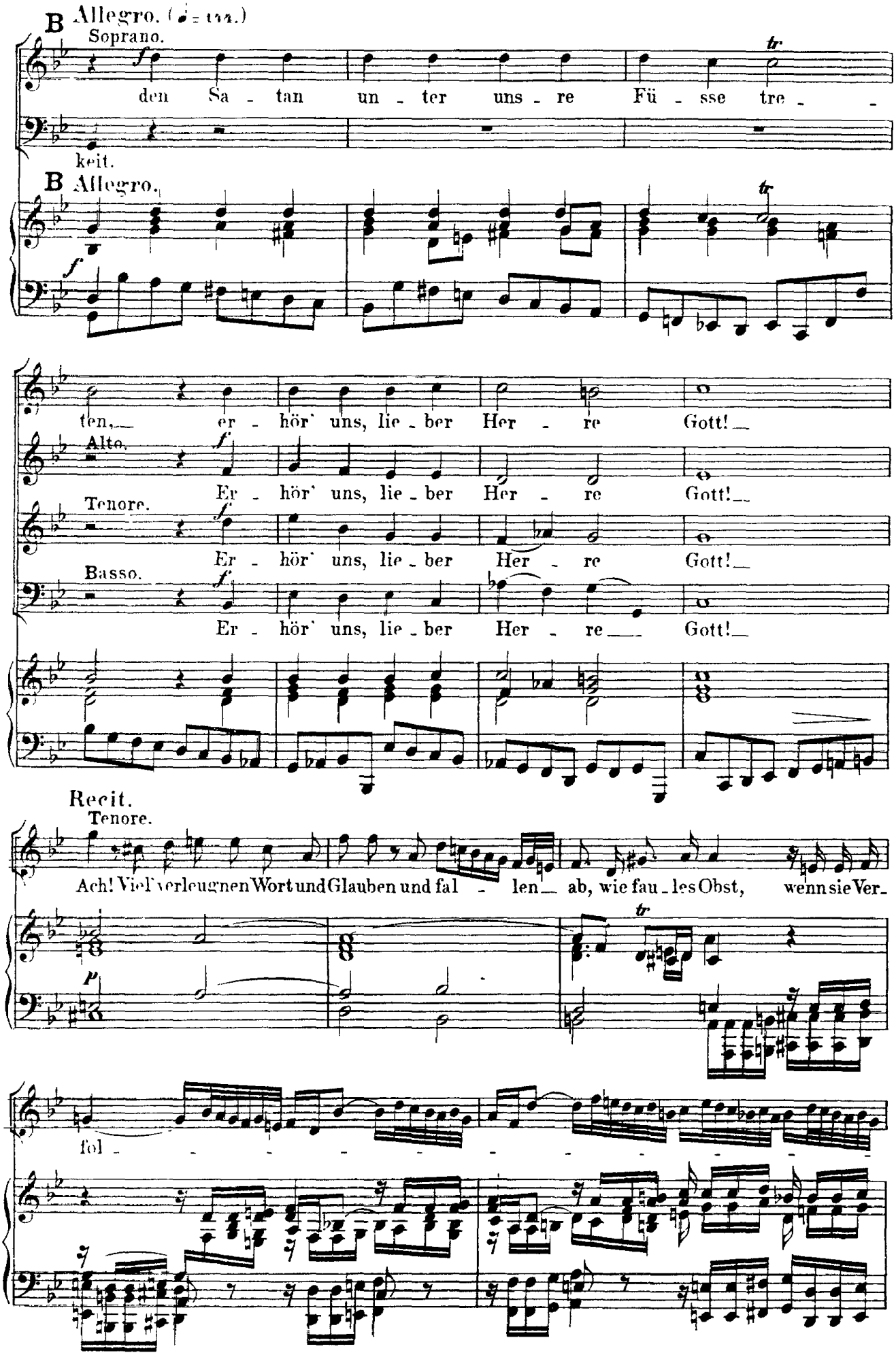

tr
tr
p
tr
tr
tr
f
tr

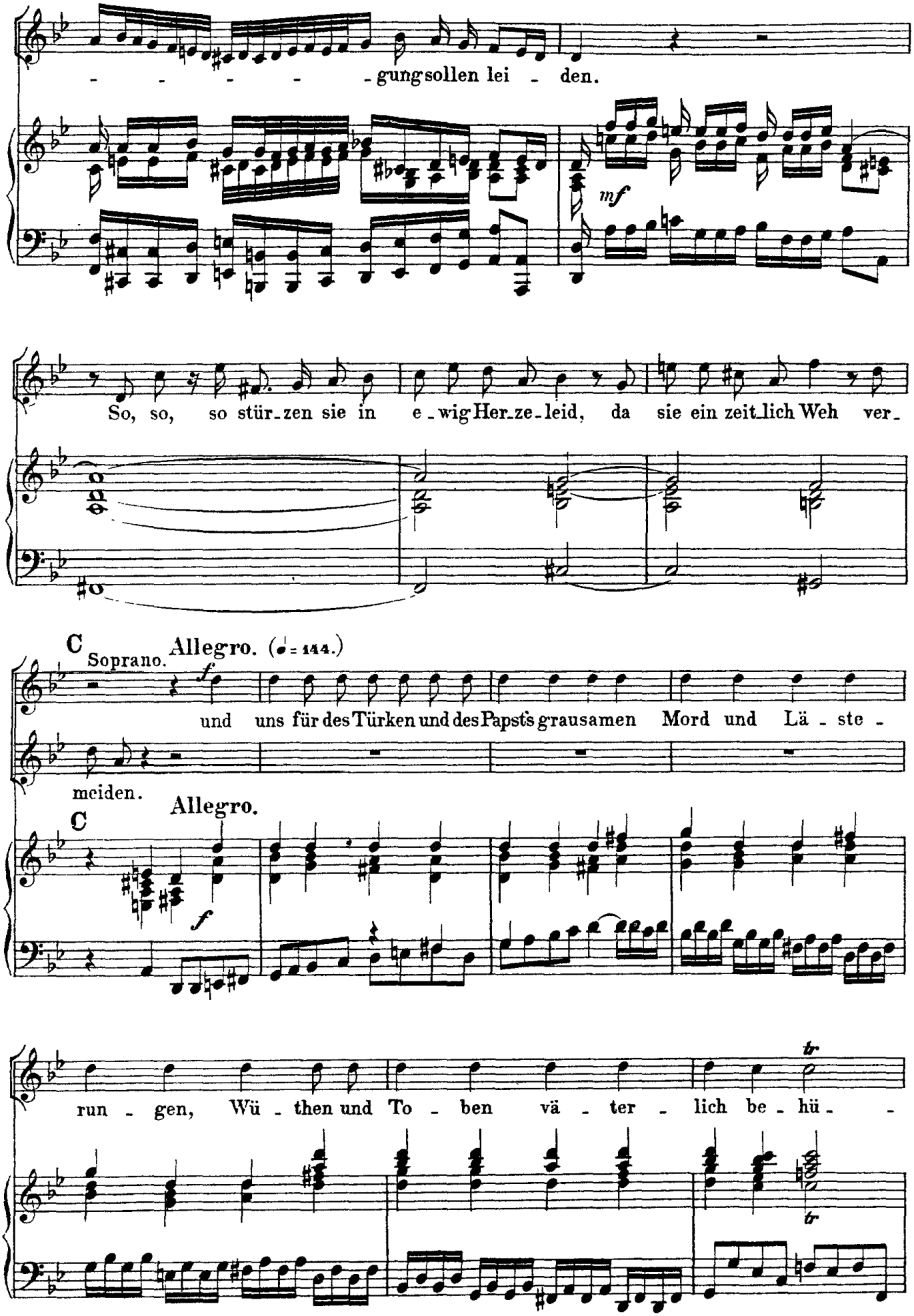

Recitativo.
Basso.
Gleich wie der Re_gen und Schnee vom Himmel fällt und nicht
wie_der da_hin kom_met, sondern fruch_ _tet die Er_de und
Andante. (♩ = 66.)
macht sie fruchtbar und wachsend, dass sie giebt Sa_men zu sä_en und Brot zu
Recit.
es_sen: al_so soll das Wort, so aus mei_nem Mun_de
ge_het, auch sein; es soll nicht wie_der zu mir leer kom_

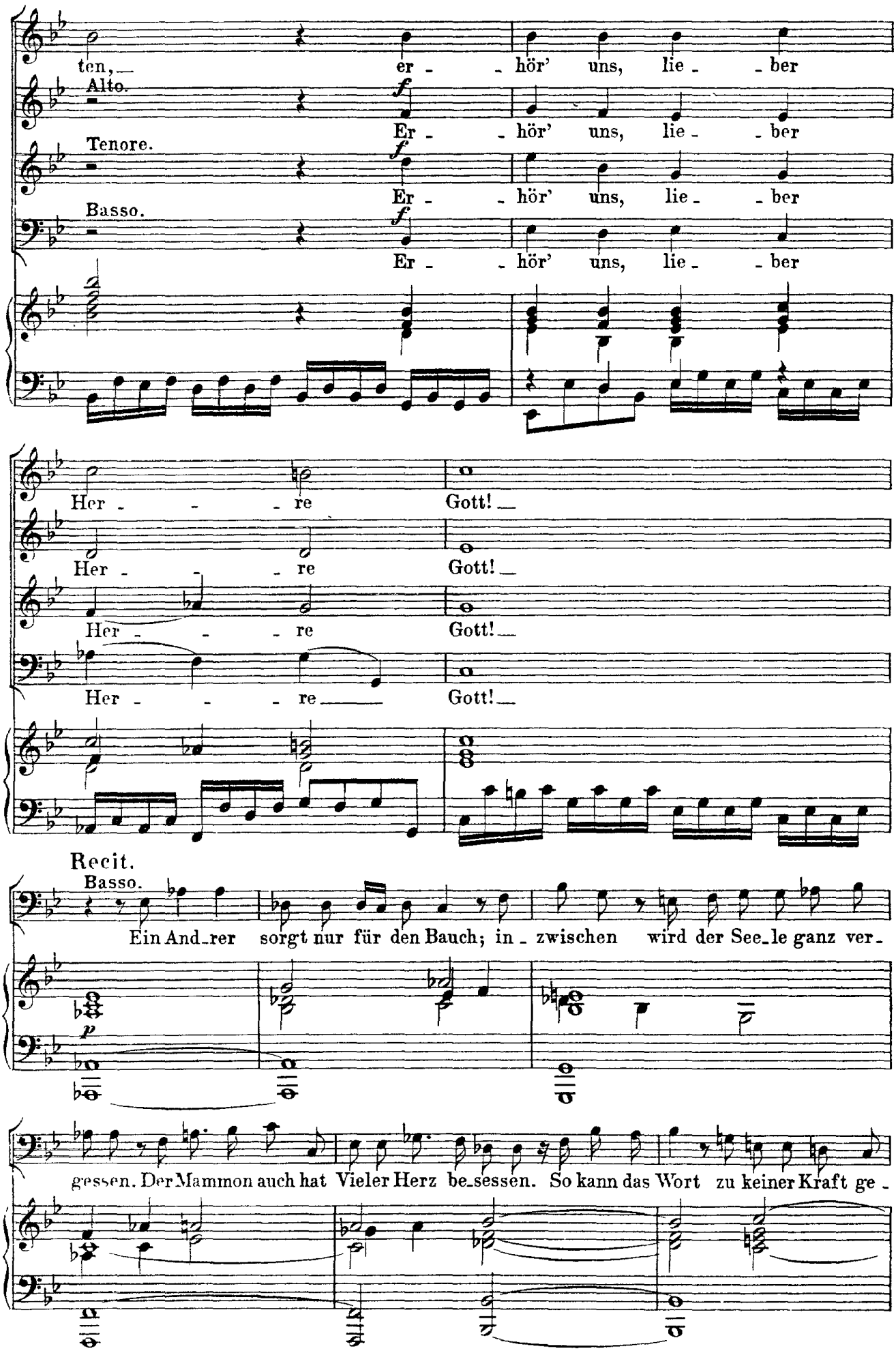

hun-dert-fäl-tig bringen! O Herr, Herr, hilf! o Herr, lass wohl-ge-lingen!
A Allegro. (♩= 144.)
Soprano.
Du wol-lest dei-nen Geist und Kraft zum Wor-te ge-
ben, er-hör' uns, lie-ber Her-re Gott!
Alto.
Er-hör' uns, lie-ber Her-re Gott!
Tenore.
Er-hör' uns, lie-ber Her-re Gott!
Basso.
Er-hör' uns, lie-ber Her-re Gott!
Recit.
Basso.
Nun weh-re, treu-er Va-ter, weh-re, dass mich und kei-nen Chri-sten

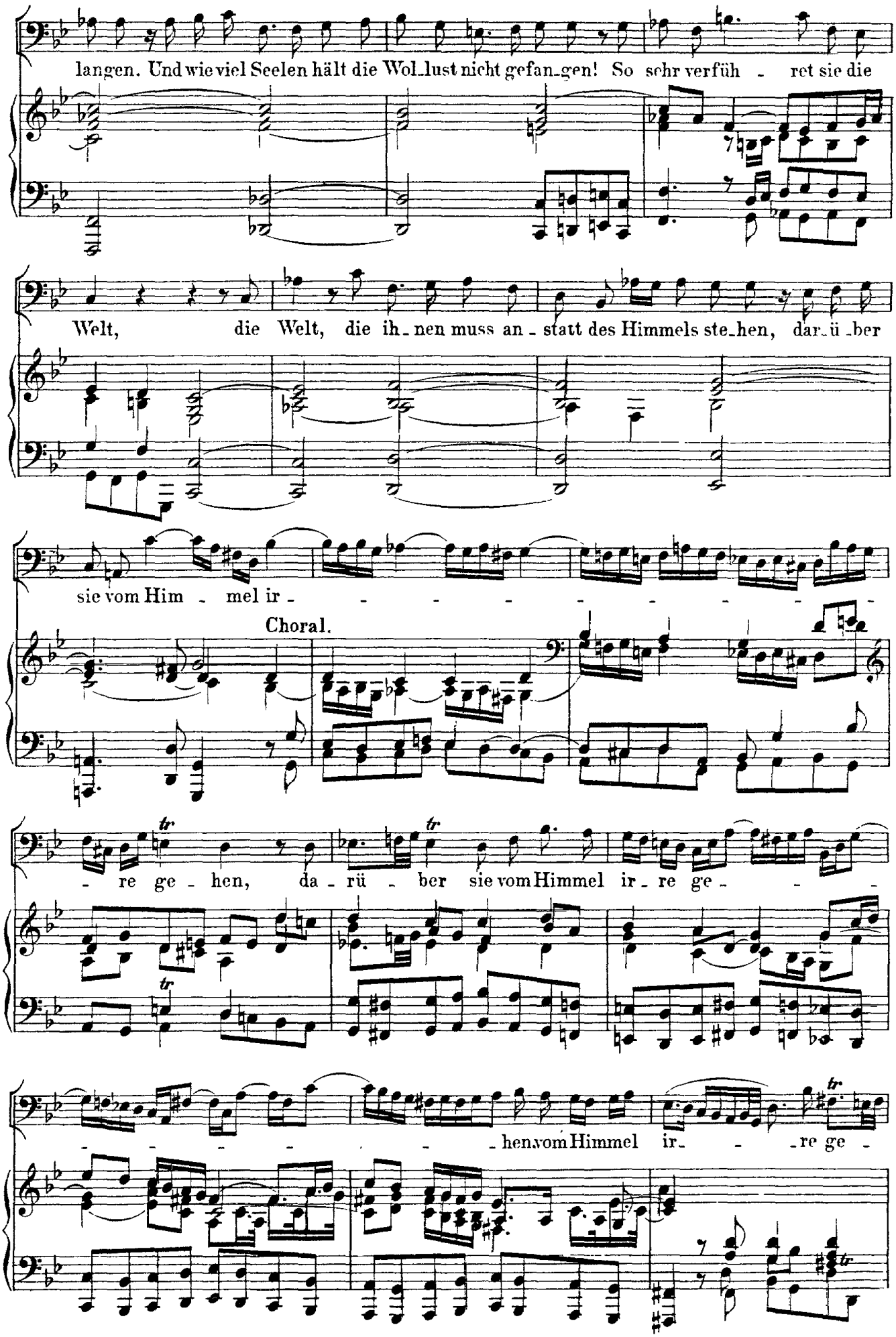

Andante. (♩= 66.)
men. sondern thun, das mir ge - fäl - let, und soll ihm ge-lin-gen,
da-zu ich's sen - de.
Choral.
Coro.
Recit.
Tenore.
Mein Gott, hier wird mein Her-ze sein, ich öff-ne dir's in mei-nes Je - su
Na-men; so streu-e dei-nen Sa-men als in ein gu - tes Land hin -
ein! Mein Gott, hier wird mein Her-ze sein, lass sol-ches Frucht und

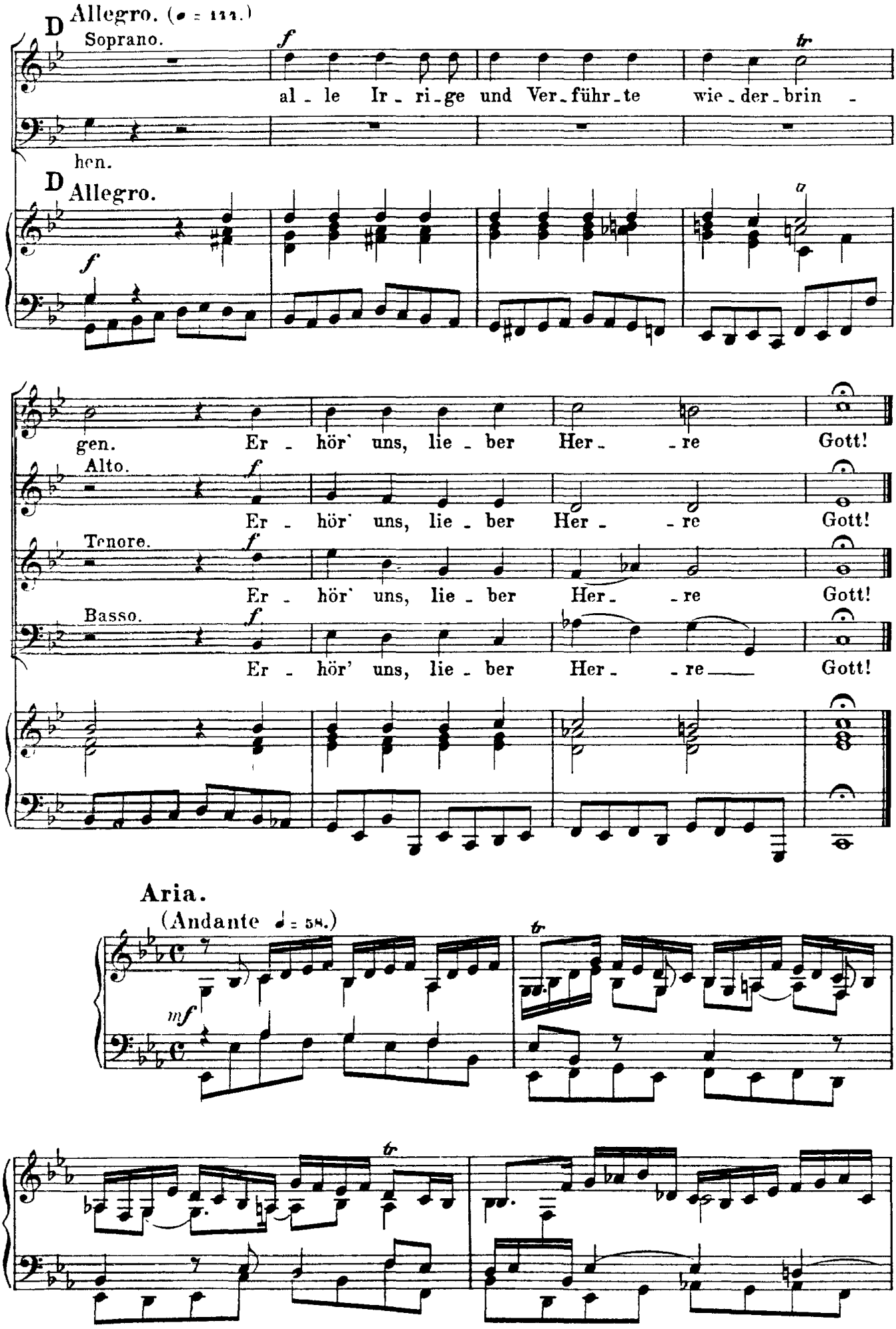

nicht des Teu - fels Trug, des Teu - fels Trug, des Teu-fels Trug ver-keh -
- re! Sein Sinn ist ganz da-hin ge-richt, uns dei-nes Rathes zu be-
Allegro. (♩= 80.)
rau - - - - - - - - - - - -
Adagio. (♪= 72.)
- ben mit al - - - ler Se - lig - keit, mit al - - - ler Se - lig -

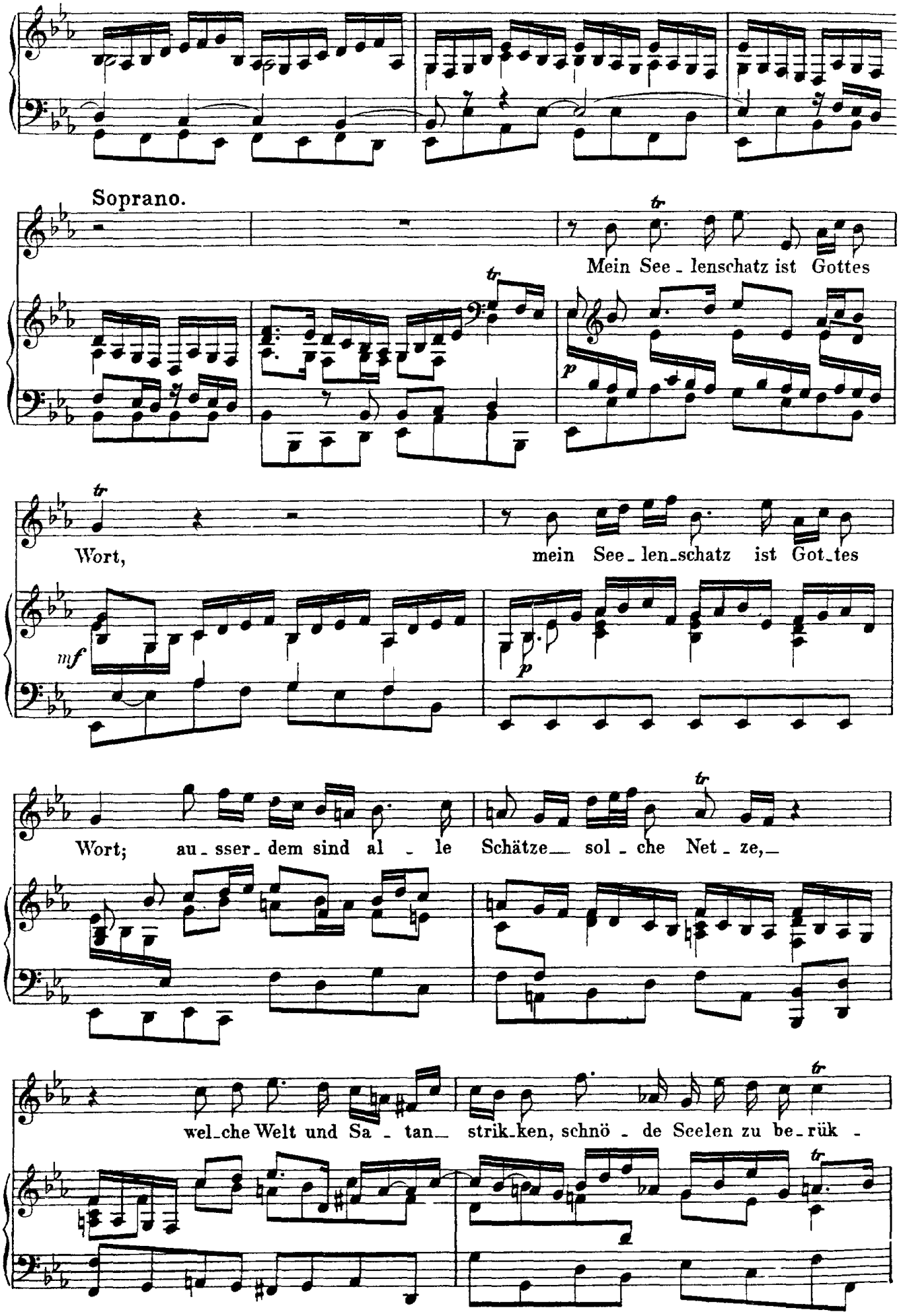

B Allegro. (♩ = tra.)
Soprano.
den Sa - tan un - ter uns - re Fü - sse tre - -
keit.
B Allegro.
ten, er - hör' uns, lie - ber Her - re Gott!
Alto.
Er - hör' uns, lie - ber Her - re Gott!
Tenore.
Er - hör' uns, lie - ber Her - re Gott!
Basso.
Er - hör' uns, lie - ber Her - re Gott!
Recit.
Tenore.
Ach! Viel verleugnen Wort und Glauben und fal - len ab, wie fau - les Obst, wenn sie Ver-
fol - - - - - - - - - - - -

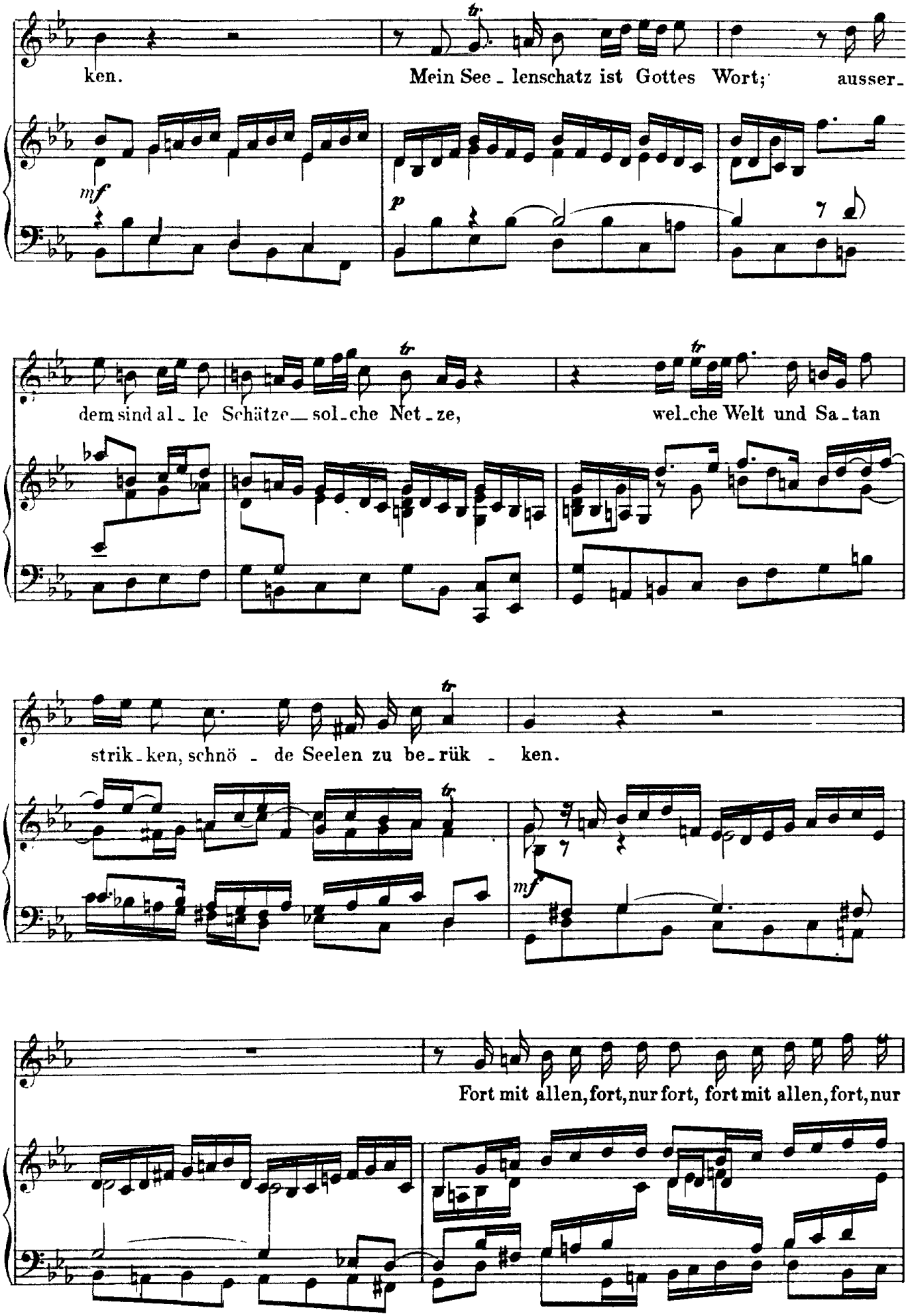

gungsollen lei - den.
mf
So, so, so stür-zen sie in e-wig Her-ze-leid, da sie ein zeit-lich Weh ver-
C
Soprano.
Allegro. (♩= 144.)
f
und uns für des Türken und des Papsts grausamen Mord und Lä - ste -
meiden.
C
Allegro.
f
run - gen, Wü - then und To - ben vä - ter - lich be - hü -
tr
tr

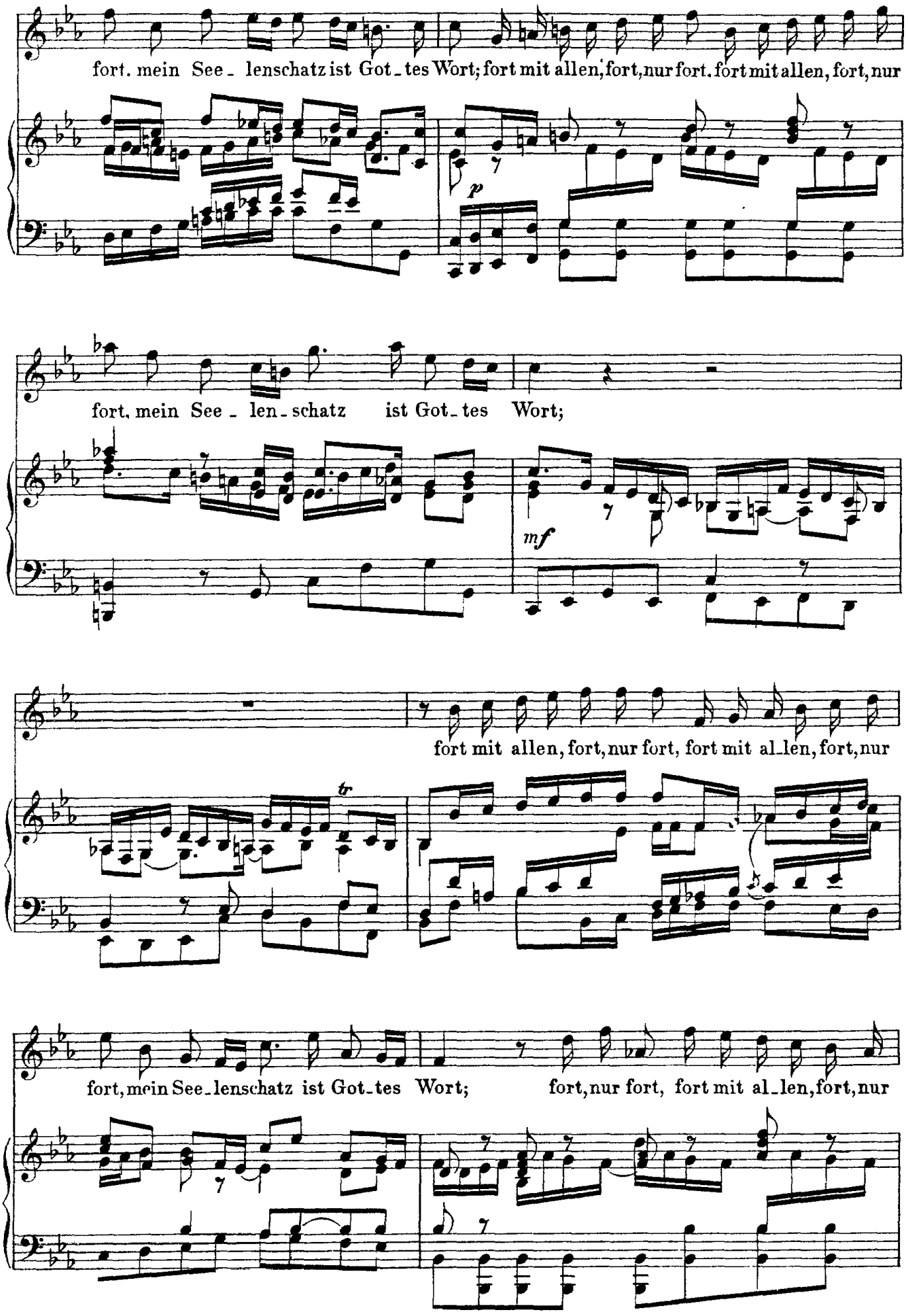

ten, — er - - hör' uns, lie - - ber
Alto.
Er - - hör' uns, lie - - ber
Tenore.
Er - - hör' uns, lie - - ber
Basso.
Er - - hör' uns, lie - - ber
Her - - - re Gott! —
Her - - - re Gott! —
Her - - - re Gott! —
Her - - - re — Gott! —
Recit.
Basso.
Ein And-rer sorgt nur für den Bauch; in - zwischen wird der See-le ganz ver-
gessen. Der Mammon auch hat Vieler Herz be-sessen. So kann das Wort zu keiner Kraft ge -

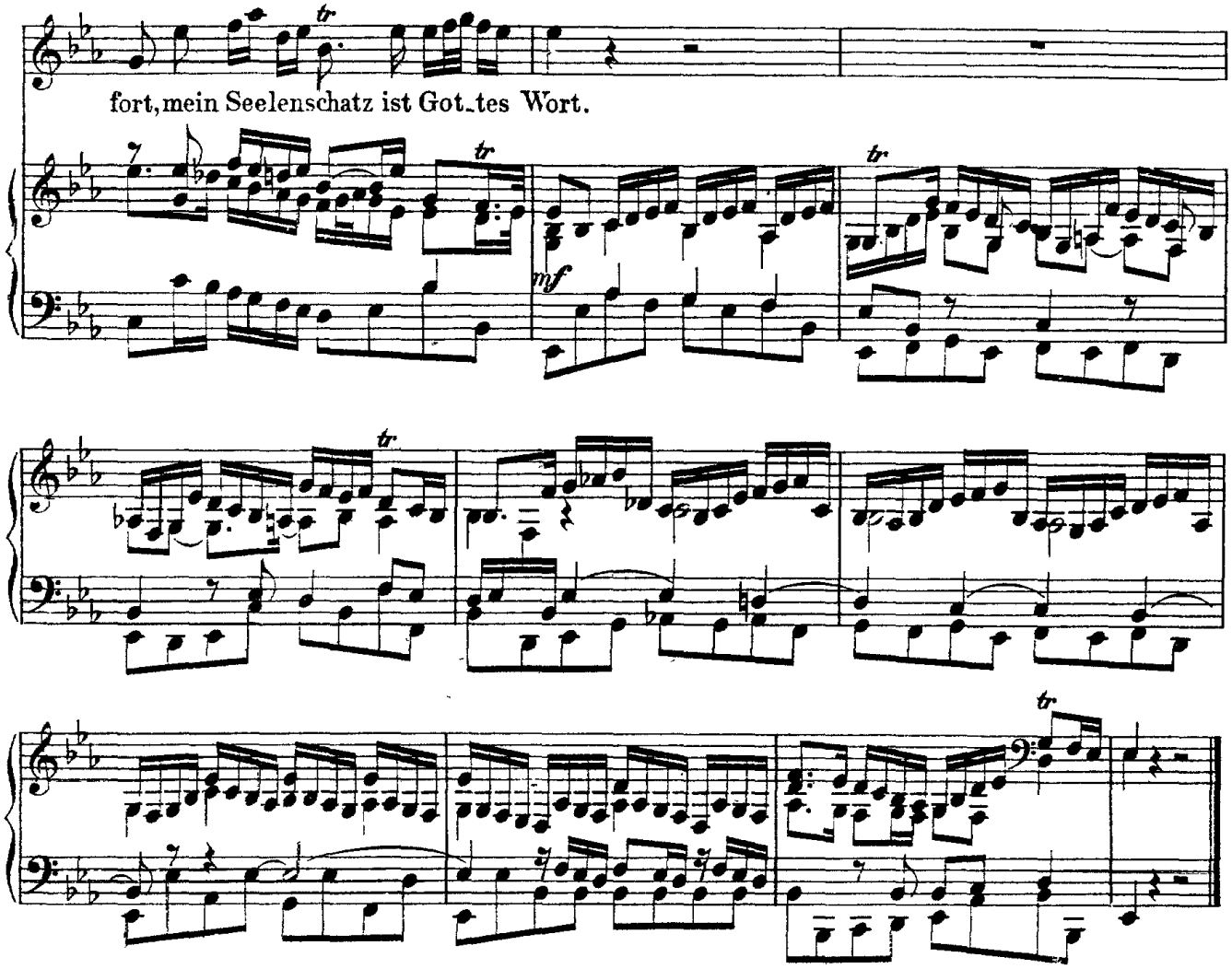

langen. Und wie viel Seelen hält die Wol_lust nicht gefan_gen! So sehr verfüh - ret sie die
Welt, die Welt, die ih_nen muss an - statt des Himmels ste_hen, dar_ü_ber
sie vom Him - mel ir - - - - - - - - -
Choral.
- re ge - hen, da - rü - ber sie vom Himmel ir_re ge - - -
- - - - - - hen vom Himmel ir_ - - re ge -


D Allegro. (♩ = 111.)
Soprano.
f
al - le Ir - ri - ge und Ver - führ - te wie - der - brin -
hen.
D Allegro.
f
gen. Er - hör' uns, lie - ber Her - - re Gott!
Alto.
f
Er - hör' uns, lie - ber Her - - re Gott!
Tenore.
f
Er - hör' uns, lie - ber Her - - re Gott!
Basso.
f
Er - hör' uns, lie - ber Her - - re Gott!
Aria.
(Andante ♩ = 58.)
mf


Soprano.
Mein See - lenschatz ist Gottes
Wort,
mein See - len - schatz ist Got - tes
Wort; au - sser - dem sind al - le Schätze — sol - che Net - ze, —
wel - che Welt und Sa - tan — strik - ken, schnö - de Seelen zu be - rük -


ken.
Mein See - lenschatz ist Gottes Wort; ausser-
dem sind al - le Schätze — sol - che Net - ze, wel - che Welt und Sa - tan
strik - ken, schnö - de Seelen zu be - rük - ken.
Fort mit allen, fort, nur fort, fort mit allen, fort, nur


fort. mein See_ lenschatz ist Got_tes Wort; fort mit allen, fort, nur fort. fort mit allen, fort, nur
p
fort, mein See_ len_schatz ist Got_tes Wort;
mf
fort mit allen, fort, nur fort, fort mit al_len, fort, nur
tr
fort, mein See_lenschatz ist Got_tes Wort; fort, nur fort, fort mit al_len, fort, nur



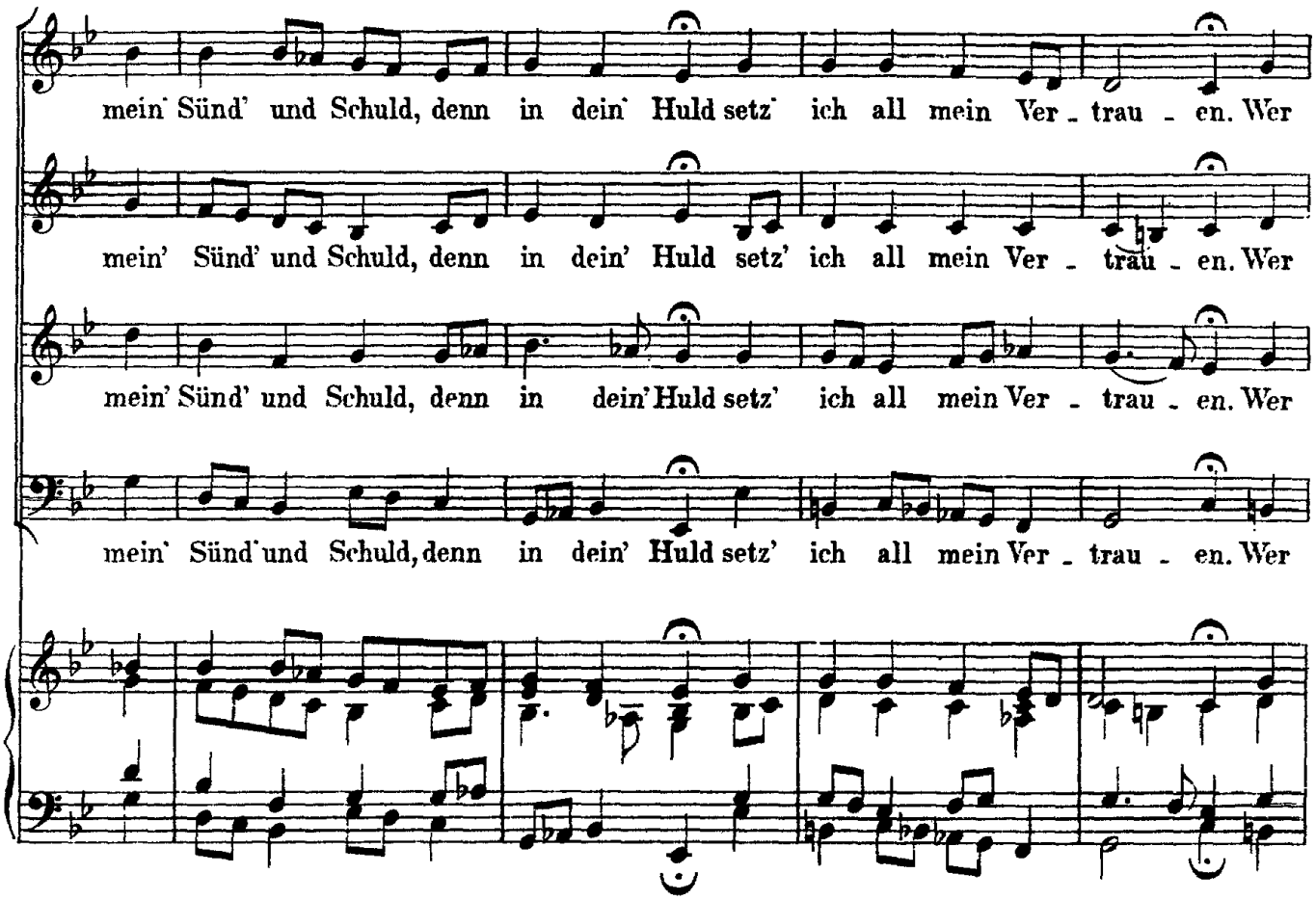
Choral. (Mel: „Durch Adams Fall ist ganz verderbt".)

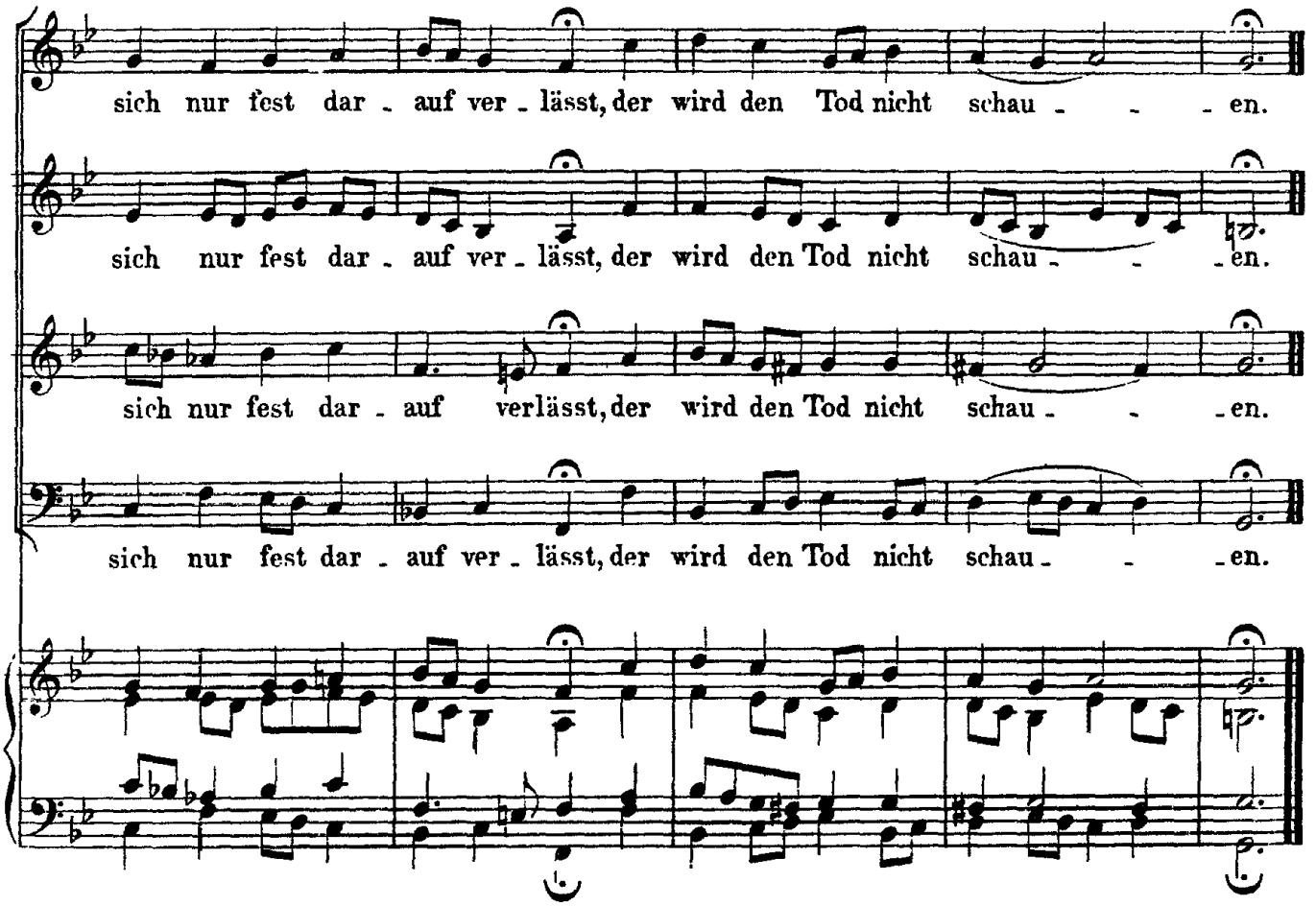
Soprano.
Ich bitt', o Herr, aus Her_zens_grund, du_wollst nicht von mir neh_men
dein heil_ges Wort aus mei_nem Mund; so_wird mich nicht be_schä_men

Alto.
Ich bitt', o Herr, aus Her_zensgrund, du wollst nicht von mir neh_men
dein heil_ges Wort aus mei_nem Mund; so wird mich nicht be_schä_men

Tenore.
Ich bitt', o Herr, aus Her_zensgrund, du wollst nicht von mir neh_men
dein heil_ges Wort aus mei_nem Mund; so wird mich nicht be_schä_men

Basso.
Ich bitt', o Herr, aus Her_zens_grund, du wollst nicht von mir neh_men
dein heil_ges Wort aus mei_nem Mund; so wird mich nicht be_schä_men


mein' Sünd' und Schuld, denn in dein' Huld setz' ich all mein Ver - trau - en. Wer
mein' Sünd' und Schuld, denn in dein' Huld setz' ich all mein Ver - trau - en. Wer
mein' Sünd' und Schuld, denn in dein' Huld setz' ich all mein Ver - trau - en. Wer
mein' Sünd' und Schuld, denn in dein' Huld setz' ich all mein Ver - trau - en. Wer


sich nur fest dar - auf ver - lässt, der wird den Tod nicht schau - - - en.
sich nur fest dar - auf ver - lässt, der wird den Tod nicht schau - - - en.
sich nur fest dar - auf verlässt, der wird den Tod nicht schau - - - en.
sich nur fest dar - auf ver - lässt, der wird den Tod nicht schau - - - en.